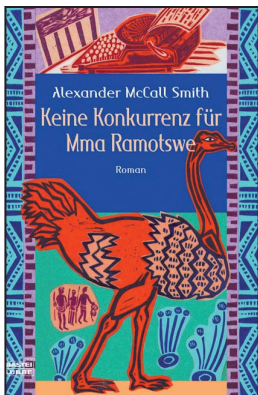


Rotbuschtee und alltägliche Geschichten aus Botswana

Hauptfigur ist Mma (Bezeichnung für Frau) Ramotswe, Ende 30. Sie führt die einzige private Frauendetektei in Gaborone, der Hauptstadt von Botswana. Mit der ihr eigenen Persönlichkeit, geprägt von herzlicher Offenheit gepaart mit lebendigem Humor, feinfühligem Ironie und tiefem Einfühlungsvermögen arbeitet sie sich durch ihre „Fälle“. Ihr zur Seite stehen Mma Makutsi, die mit ihr zusammen diesen Betrieb steuert, dem Detektivbüro für die „Belange von Damen und anderer Menschen“.

Unterstützt werden sie dabei von Mma Ramsotwes Verlobten von, Mr. Matekoni, einem Autowerkstättenbesitzer, der ihr immer wieder ihren alten Lieferwagen repariert. So auch im Falle der sich ankündigenden Installierung eines männlichen Detektivbüros. Ein ehemaliger Polizist, auf seine Erfahrungen in New York und Johannesburg verweisend, verkündet überheblich das Ende des Frauenbüros. Die beiden Detektivinnen beweisen der Männerwelt mit Humor, Intelligenz und Geduld, was Frauen leisten können, ohne in dieselbe Großspurigkeit und Überheblichkeit wie ihr Konkurrent zu verfallen. Am Ende erweist sich die Frauendetektei als die Stärkere. Nicht zuletzt durch Mma Makutsi, der Mitstreiterin des Detektivbüros, die auf der Suche nach zusätzlichem Gelderwerb eine Schule für männliche Sekretäre eröffnet.



Die liebevollen Detailschilderungen aus dem Alltag von Botswana bestechen durch ihre Lebendigkeit. Greifbar werden die Lebensverhältnisse, das tägliche Zusammenleben. Man-

ches wirkt gutgläubig, aber immer sind die Geschehnisse witzig und verleiten zum Schmunzeln.

Ein amüsantes leichtes Lesevergnügen bietet diese Bücher-Reihe des Schriftstellers und Juristen Alexander McCall Smith. Er ist in Zimbabwe geboren, lehrte in Bots-

wana und ist heute Professor für Rechtswissenschaften in Edinburgh.

Dieser vorliegende Band ist der siebte in der Reihe seiner Detektivgeschichten.

Im Mittelpunkt die couragierte und engagierte Mma Ramotswe. Ihre durchlebten Episoden drehen sich um Versicherungsbetrug, schwarze Magie, Vergiftungskomplott, um Untreue, „potenzielle“ Ehemänner, verschwundene Sprösslinge und Kuckuckskinder.

In feinen Dosierungen werden kritische Blicke auf die Politik und die Gesellschaft ihres Landes sichtbar. Die Widersprüche zwischen dem Heute und dem Gestern können dennoch irgendwie aufgelöst werden.

(te)

Alexander McCall Smith
Keine Konkurrenz für Mma Ramotswe
ISBN 978-3-404-15761-7
Bastei Lübbe September 2007, Preis:
7,95 Euro